

Armeebefehl der Mainzer Ranzengarde

Die Mainzer Ranzengarde von 1837 e.V., die Mutter aller närrischen Streitkräfte in der „Aurea Moguntia“ hat in der langen Zeit ihres Bestehens alle Angriffe und Anfechtungen der Mucker und Philister glorreich abgewehrt und gut überstanden. Doch in den dunklen Winternächten muckern und philistern ihre Nachkommen von neuem auf. Dem gilt es mit Entschlossenheit zu begegnen. Deshalb befehle ich die sofortige

MOBILMACHUNG

1. Versetzt Eure Uniformen und närrischen Utensilien in einen glanzvollen Zustand und haltet diese ständig bereit!
2. Reinigt Gewehre, putzt die Säbel, entwässert die Trompeten und pflegt die Pferde!
3. Vermietet bis zum Aschermittwoch Eure Schlafstätten und füllt die Kriegskassen auf!
4. Nehmt Urlaub vom grauen Alltag, schleppt Euer Gspusi unn Euer Kinner mit an, odder losst se allää hocke.
5. Laßt alle Miesmacher und Dummschwätzer einfach links liegen und konzentriert Euch auf den Kampf in der goldenen Mitte!
6. Nehmt teil an allen närrischen Schlachten in den Sälen, uff de Gass und im Feldlager und vergeßt nicht, daß am Aschermittwoch alles vorbei ist!
7. Vernichtet zu Lande, zu Wasser und in der Luft allzeit Weck, Worscht unn Woi, damit Ihr das rechte Gardemaß (2 Zentner, Ranzenumfang 6 Fuß) bald erreicht.
8. Erweist in dieser Campagne allen närrischen Jubilaren angemessene Ehrerbietung, damit uns alle Narren in unserer nächsten Jubiläumscampagne demütig zu Füßen liegen!
9. Beherrzt stets die Weisheit des Narren, daß wir den närrischen Kampf über alles ernst, uns selber aber nicht so wichtig nehmen.
10. Bringt Euren vollen Einsatz stets zu Ruhm und Ehre unserer goldisch Meenzer Fassenacht und unserer Vaterstadt Mainz.
11. Folgt in diesen und allen anderen Belangen stets vertrauensvoll Eurem Generalfeldmarschall!

Kadetten, Marketenderinnen, Gardisten, Musiker, Amazonen, Reiter, Freifrolleins, Offiziere, Generäle: jetzt geht´s ums Ganze! Schlagt Euch tapfer in der närrischen Schlacht nach dem MRG – Tagesbefehl von 1842: „Die Garde säuft, aber übergibt sich nicht!“

Mit einem dreifach donnernden HELAU!
Auf in die närrische Schlacht!

Armeebefehl

Donnerstag, 3. März 2011

20.11 Uhr Altweiberball im Frankfurter Hof (Saalöffnung 19.44 Uhr).

Fastnachtsamstag, 5. März 2011

14.11 Uhr Antreten der Kadetten sowie des Musik- und Trommlercorps am Aufstellungsplatz Leibnizstraße, Ecke Josefstraße.

14.44 Uhr Antreten der Rekruten und des Begleitkommandos in der Josefstraße, Ecke Boppstraße. Die Rekruten stellen in diesem Jahr die Spielkartenarmee aus Alice im Wunderland da. Einzug der Rekruten nach dem Jugendmaskenzug.

15.33 Uhr Eintreffen der Kadetten und des Musik- und Trommlercorps im Feldlager.

16.11 Uhr Vereidigung der Rekruten vor dem Hoftheater (Gutenbergplatz) in Anwesenheit der höchsten Staatsminister und allerhöchsten Generalfeldmarschälle.

16.44 Uhr Eröffnung des gemeinsamen Feldlagers im Bildungszentrum, Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26.

17.11 Uhr Großes Lagerfest mit Tanz im Feldlager. Urlaub bis 3.00 Uhr. „happy hour“ von 19.00 – 21.00 Uhr (Sterne nicht vergessen)

Fastnachtsonntag, 6. März 2011

08.30 Uhr Teilnahme der Mainzer Fastnachtsgarden in Uniform an einem Gottesdienst unter Leitung unseres Mitgliedes, Domdekan Prälat Heinz Heckwolf, im Hohen Dom zu Mainz. Anschließend gemeinsamer Marsch zum Feldlager unter Anführung durch das Musik- und Trommlercorps.

09.11 Uhr Antreten der kriegsstarke Garde im Feldlager zum Verpflegungsempfang durch das Generalproviantamt.

- 10.11 Uhr Antreten zum Marsch vom Feldlager in die Mainzer Neustadt.
- 10.11 Uhr Abmarsch des Reitercorps vom Straßenbahn-Depot zum Stadthaus gemäß vor Ort ausliegender Aufstellung (Treffen 9.00 Uhr).
- 10.44 Uhr Übernahme der Befehlsgewalt durch den Generalfeldmarschall mit Antreten der gesamten Garde vor dem Stadthaus Kaiserstraße.
- 11.00 Uhr Siegreicher Einzug in die Stadt und Bereitstellung zur großen Parade in der Boppstraße, Spitze Kaiserstraße.
- 11.11 Uhr Abmarsch zur großen Parade; Abnahme durch das närrische Staatsministerium, die Komitees und die profanen Spitzen am Hoftheater. Nach der Parade: Marsch zum Altersheim „Bruder Konrad Stift“ und Ständchen für unsere alten Mitbürger.
- 12.11 Uhr Einrücken der Garde in das Feldlager und gemeinsame Verpflegungseinnahme. Besondere Stärkung nach sieggewohnter erster närrischer Schlacht wird angeordnet (Essensausgabe bis 13.11 Uhr).
- 16.33 Uhr Abmarsch vom Feldlager zum närrischen Großangriff auf das Kurfürstliche Schloß oder individueller geordneter Anmarsch.
- 17.11 Uhr Siegreicher Einzug der gesamten Garde zur närrischen Saalschlacht (genannt Prunkfremdensitzung).
- Sitzungs-
ende Siegreicher Auszug aus der letzten „Sitzungsschlacht“. Komplette Teilnahme sollte Pflicht sein. Stärkung in der Nachsitzung.

Wegen des Rosenmontagsumzuges fallen der Anschauungsunterricht und die Putz- und Flickstunde aus. Kurzes Ausruhen und Einnahme belebender Elixiere.

Rosenmontag, 7. März 2011

- 09.11 Uhr Sammeln der kriegsstarke Garde im Feldlager und Verpflegungsempfang vom Generalproviantamt.
- 10.11 Uhr Abmarsch der gesamten Garde und letzte strategische „Befehle“ zur Rosenmontagschlacht.
Marsch des „Ranzgarde-Heerwurm“ zur angeordneten Kampfposition.
- Motto: Das ist die Garde, tapfer im Kampf, greift an, schlägt drein, Bomben, Granaten explodieren in Weck, Worscht, Woi.
- 10.30 Uhr Abmarsch des Reitercorps vom Straßenbahn-Depot zur Josefstraße gemäß vor Ort ausliegender Aufstellung (Treffen 9.30 Uhr).
- 11.11 Uhr Ewe geht's los. Die Garde nimmt Marschposition ein (Josefstraße).
- gegen
- 14.11 Uhr Einrücken bzw. „Einfahren“ in das Feldlager nach siegreich beendeter Schlacht und Stärkung der siegreichen Truppe. Mehrfaches dreimaliges Helau! In stolzer Erkenntnis, als kampfstärkste närrische Meenzer Streitmacht erheblich zum Erfolg der Campagne beigetragen zu haben, darf sich in die Brust geworfen werden.
Alle Aktiven sollen in Uniform durchfeiern!
(Essensausgabe bis 15.11 Uhr)
- 17.11 Uhr Großes Siegesfest im Feldlager. Gnädige Entgegennahme der „völligen“ Kapitulation der Miesmacher, Mucker und Philister, kooperatives Feiern bis in den frühen Morgen.

Fastnachtdienstag, 8. März 2011

Vormittags allgemeine bis 5-stündige Betruhe für Generäle, Offiziere, Amazonen, Marketenderinnen und Gardisten (Kadetten etwas länger).

- 09.55 Uhr Sammeln des Kadettencorps vor dem Offizierscasino KARSTADT.
Abmarsch unter Vorantritt des Musik- und Trommlercorps und Einmarsch in das Offizierscasino KARSTADT.
Teilnehmer: Generalkommando und Kadettencorps
- 10.11 Uhr Beginn der großen Kakao- und Kuchenschlacht, Ende 11.33 Uhr.
Närrischer Frühschoppen für das närrische Generalkommando.

- 11.33 Uhr Abfahrt der Abordnung des Kommandos zum Empfang durch Ministerpräsident Beck in der Staatskanzlei (gemäß Einteilung durch den Präsidenten).
- 19.11 Uhr Gardeabschlußfest mit Tanz im Feldlager der Garde der Prinzessin im Brückenturm unterhalb des Turistikcentrale.
Völlige, endgültige Kapitulation der Erzfeinde mit anschließendem Versenken im Rhein.
- 24.00 Uhr Feierliches Einholen der Fahne, letzte Schlachtrufe, Trommelwirbel, Fanfarenklänge und Freuen auf die 176. Campagne im Jubiläumsjahr der Garde 2012.
- 01.11 Uhr Ruhe in der Stadt.

Aschermittwoch, 9. März 2011

Wiedersehensfeier mit der Familie, Übertritt in den Stand der Ersatz-Reserve.
Bedingtes Freilassen der gefangenen und geläuterten Mucker, Philister und Miesmacher. Auswaschen der leeren Geldbeutel am Rhein oder sonstwo.

19.30 Uhr Heringsessen und feierliche „Zeremonie“ zur endgültigen Verabschiedung der Campagne 2011 im Gardeheim.
Anzug: gedeckt, dem Anlaß entsprechende Kopfbedeckung.
Stimmung: á la Kater.


Gegeben im Haupt- und Generalsquartier am „Fort Hauptstein“.

Zu MOGUNTIA im Narrenmond des Jahres 2010.

Der Garde ein dreifach, kräftiges H E L A U !

Das närrische Generalkommando

Euer



Dr. h.c. Johannes von Gerster
Generalfeldmarschall
Chef des närrischen Gesamtkommandos

Waffen-Trage-Erlaubnis



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Amt 30 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Mainzer Ranzengarde 1837 e.V.
vertr. d. Herrn Lothar Both
Johann-Maria-Kertell-Platz 1

55122 Mainz

Rechts- und Ordnungsamt
Albert Haag
Abt. Öffentl. Sicherheit und Ordnung

Postfach 3820
55028 Mainz
Kaiserstr. 3-5 | Stadthaus | Kreyßigflügel
Zimmer 209

Tel 0 61 31 – 12 24 09
Fax 0 61 31 – 12 30 10
albert.haag@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 25.11.2010

Vollzug des Waffengesetzes (WaffG) vom 17.07.2009 (BGBl. I S. 2062)
Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen

Ihr Antrag vom 24.11.2010

Aktenzeichen: 32 23 01

Sehr geehrter Herr Both,

die Stadtverwaltung Mainz als Kreisordnungsbehörde erteilt auf Grund ihres o.a. Antrages den Mitgliedern der Mainzer Ranzengarde 1837 e.V., verantwortlicher Leiter Herr **Lothar Franz Both** geb. am 20.10.1958 in Mainz-Mombach, whft.: Heidelbergerfassgasse 9, 55116 Mainz, für den Zeitraum vom 11.11.2010 bis einschließlich 10.11.2013 gemäß §§ 42 Abs.2 i. V. m. 16 Abs.2 WaffG die

Ausnahmegenehmigung

vom Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen für das Gebiet der kreisfreien Stadt Mainz. Die Ausnahmegenehmigung gilt gemäß § 1 Abs.2 Nr.2 WaffG nur für Hieb- und Stoßwaffen.

Die tragbaren Gegenstände (z.B. Säbel, Degen, Dolche) dürfen ausschließlich nur im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen und in Uniform, bei denen es Brauch ist, aus besonderem Anlass Waffen zu tragen, geführt werden.

Die Ausnahmegenehmigung hat der Berechtigte mit sich zu führen und auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Sollte sich nach der Erteilung der beantragten Ausnahmegenehmigung eine personelle Veränderung des verantwortlichen Leiters ergeben, so ist diese uns unverzüglich mit den erforderlichen Personaldaten schriftlich anzuzeigen.

Sparkasse Mainz
Konto 331 | BLZ 550 501 20
IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31
Swift-Bic: MALADE51MNZ

Alle Bustinien, außer 70

Q:\AMT32\32-03\Dok\Waffen\2010\Ausnahmegenehmigung Mainzer Ranzengarde.doc

- 2 -